Press Clip

STUTTGARTER ZEITUNG

Medium | Stuttgarter Zeitung
Erscheinungsdatum | 17. März 2007
Erscheinungsweise | täglich
Auflage | 446.983
Reichweite | 1.340.949

Die Handtasche für den Mann sieht aus wie ein Pistolenhalfter

Bei der Messe Blickfang präsentieren 160 junge Designer ihre besten Entwürfe – Bunter Mix an Möbeln, Schmuck und Mode

Badewannenstuhl, Stapelbett und die ultimative Handtasche für Männer – zum 15. Mal präsentiert die Messe Blickfang junges Design in der Liederhalle. 160 Aussteller zeigen noch bis zum Sonntag ihre aktuellen Arbeiten.

Von Viola Volland

Ob David Olschewski wohl beim Baden auf die Idee für seine neueste Produktreihe gekommen ist? Die Sitzschalen der Stühle bestehen nämlich aus halbierten Badewannen. „Nein, irgendwann war die Idee einfach da", sagt der Kölner. Der Produktdesigner ist einer von 160 Ausstellern, die ihre Arbeiten bei der Designmesse Blickfang in der Liederhalle zeigen. Es gibt Möbel zu sehen, ausgefallenen Schmuck, Mode und in einer Lichtsonderschau 15 ungewöhnliche Leuchten.

In diesem Jahr haben einige Aussteller außerdem die Männer besonders ins Visier genommen. Extra für sie wurde ein Mini-Wegweiser entworfen, damit sie möglichst einfach die Stände finden, die sich auf Mode und Schmuck für den Mann spezialisiert haben. Das Label Koffski zum Beispiel hat eine Handtasche entwickelt, die garantiert nicht weiblich aussieht. Die Form ist einem Pistolenhalfter nachempfunden. „Männer und Taschen sind ein sensibles Thema, deshalb sollte die Tasche vor allem männlich sein", sagt die Designerin Nina Jüssen.



Designer haben auch Spielzeug mitgebracht – wie das Label Plushilu. Foto Rudel/Regenscheit

Die Hälfte der Aussteller auf der 15. Blickfang kommen aus der Region, an die 30 Prozent sind aus dem Ausland angereist. In einer eigenen „Istanbul-Corner" präsentieren sich zwölf türkische Designer. Auch Österreich und die Schweiz sind gut vertreten.

Erstmals in diesem Jahr sind bei der Messe außerdem drei Ausstellungsstände an herausragende Studenten vergeben worden. Jewgeni Goranko, der im fünften Semester an der Kunstakademie in Stuttgart studiert, hat bei dem Wettbewerb den ersten Platz belegt. Der Reutlinger hat ein halbes Wohnzimmer mit auf die Messe gebracht. Besonders auffällig: die Stehlampe, deren drei weiße Schirme ineinander übergehen. Nur ein paar Meter weiter hat der Stuttgarter Alex Seifried seinen Stand aufgebaut. Der Möbeldesigner hat ein Stapelbett entworfen, zu dem ihn offenbar Astrid Lindgren inspiriert hat. Das Gestell heißt Lönneberga, der Bezug Michel.

Die Blickfang hat heute von 12 bis 21 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Mehr Informationen: www.blickfang.com